

Die informiert

GdP-Info Berlin: 54/2015

Bundestag erhöht den DuZ – Berlin wartet weiter

Versprochene Anpassung kam nie zustande

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 5. November hat der Bundestag eine Erhöhung der Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten (DuZ) beschlossen. Nun muss nur noch der Bundesrat zustimmen. Das bedeutet für die Kollegen bei der Bundespolizei, dass sie mit mehr Geld rechnen können. Die neuen anrechenbaren Zeiten und Beträge lauten wie folgt:

Nachtstunden:	20.00 Uhr bis 6.00 Uhr	aktuell 1,54 Euro	geplant: 2,30 Euro
Samstag:	13.00 Uhr bis 20.00 Uhr	aktuell 0,77 Euro	geplant: 1,15 Euro
Sonntag/Feiertag:		aktuell 3,27 Euro	geplant: 4,90 Euro

In Berlin bleibt jedoch alles beim Alten. Wer an Sonn- und Feiertagen seinen Dienst versieht, muss sich derzeit mit gerade einmal 3,09 Euro begnügen. An Samstagen gibt es 0,77 Euro, in der Nacht 1,28 Euro.

Auch bei den übrigen Erschwerniszulagen sieht es weiterhin düster aus. So fordern wir seit Jahren eine deutliche Erhöhung für die Kolleginnen und Kollegen beim MEK, SEK sowie für Verdeckte Ermittler. 2012 bezog Innensenator Frank Henkel auf unsere Anfrage hin Stellung und bejahte einen Anpassungsbedarf der Zulagenbeträge. Er stellte eine umfassende Überarbeitung der Erschwerniszulagenverordnung in Aussicht, für das Jahr 2013. Passiert ist seither – nichts.

Wir bleiben weiter an dem Thema dran. Berlin darf nicht länger Schlusslicht in allen Fragen der Besoldung bleiben!

Mit freundlichen Grüßen

DER LANDESBEZIRKSVORSTAND

Eigendruck im Selbstverlag

Der Inhalt dieser Information stellt die Auffassung der Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Berlin, dar. Wird dieser Inhalt oder Teile dieses Inhalts durch Dritte verändert und in Umlauf gebracht, so übernimmt die Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Berlin, dafür keine Haftung.

Internet: www.gdp-berlin.de / **E-Mail:** gdp-berlin@gdp-berlin.de
Gewerkschaft der Polizei (GdP), Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin
Tel.: 21 000 4-0, Telefax: 21 000 4-29